Kubiena G. / Meng A.
Die neuen Extrapunkte in der chinesischen Akupunktur

Extrait du livre

Die neuen Extrapunkte in der chinesischen Akupunktur
de Kubiena G. / Meng A.
Éditeur : Maudrich Verlag

http://www.editions-narayana.fr/b15174

Sur notre librairie en ligne vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne
Tel. +33 9 7044 6488
Email info@editions-narayana.fr
http://www.editions-narayana.fr

Editions Narayana

1. EINLEITUNG

Kommt man nach China, um Akupunktur zu lernen, hat man mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen: Nicht immer ist die Übersetzung optimal, man muß sich oft erst auf den lokal gefärbten Sprachklang der chinesischen Übersetzer einstellen. Dazu kommt, daß unser Numerierungssystem der Meridianpunkte wohl bekannt ist, in China aber etwas abgewandelt wurde und kaum benutzt wird: Meridianpunkte werden praktisch immer nur mit ihren Eigennamen bezeichnet. Daher tut man gut daran, eine Tabelle der Punktnamen oder eine Akupunkturtafel als ständiges Hilfsmittel bei sich zu tragen.
Noch schwieriger ist die Identifizierung der Extrapunkte bzw. der Punkte außerhalb der Meridiane. Für sie gab es bisher überhaupt kein allgemeingültiges Numerierungssystem, sondern ausschließlich Eigennamen. Außerdem hat ihre Anzahl und ihr innerchinesischer Stellenwert seit den 70er Jahren häufig gewechselt.

2. STELLENWERT VON KLASSISCHEN MERIDIAN- UND EXTRAPUNKTEN

2.1. STELLENWERT DER KLASSISCHEN MERIDIANPUNKTE

Seit Jahrhunderten finden wir ca. 361 Punkte auf den klassischen Meridianen praktisch unverändert in den chinesischen Lehrbüchern. Ihr Stellenwert ist relativ stabil und zeigt eine gewisse Hierarchie, die jedem, der Akupunktur betreibt, bewußt oder unbewußt geläufig ist. Wir alle verwenden manche Punkte häufig, andere selten oder gar nicht.

Grob *unterteilend könnten wir folgende Unterscheidung der Meridianpunkte treffen*):*

Punkte mit Segmentbezug: Z. B. Zustimmungs- und Alarmpunkte

Punkte mit direktem Organbezug: Z. B. Quell-, Durchgangs-, Xi- und He-Punkte.

Antike Punkte: Auf den Extremitäten hat jeder Meridian 5 Punkte, denen eine besondere Fähigkeit zur Regulation des Qi-Flusses zugeschrieben wird.

Meisterpunkte im chinesischen und im europäischen Sinn:

Chinesische Meisterpunkte: Sammlungen von Punkten, denen eine breite Wirkung zugeschrieben wird: Z.B.
Kardinalpunkte, Gruppen-Lo-Punkte: Wirkung auf mehrere Meridiane 8
Einflußreiche: Wirkung auf ganze Systeme (Nerven, Muskel usw.).

Europäische Meisterpunkte: Punkte, die nach Erfahrung europäischer Meister bei einer bestimmten Indikation besonders erfolgversprechend sind.

Daneben gibt es noch zahlreiche andere Meridianpunkte, die aber relativ selten gebraucht werden; man kommt im allgemeinen mit etwa 120 Meridianpunkten ganz gut zurecht.

*) Siehe: Kubiena G., Meng A., Petricek E., Petricek U. (1991): Handbuch der Akupunktur- der traditionell chinesische und der moderne Weg. Orac-Verlag, Wien, Seite 45 ff.

Leseprobe von G. Kubiena / A. Meng,
„Die neuen Extrapunkte in der chinesischen Akupunktur“
Herausgeber: Maudrich Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

2.2. STELLENWERT DER EXTRAPUNKTE

Im Gegensatz zu den klassischen Meridianpunkten war der Stellenwert der Extrapunkte stark wechselnd. In der Blütezeit des revolutionären Geschehens in China wurden sie auf der Suche nach Neuland auf allen Ebenen den klassischen Akupunkturpunkten vorgezogen.
Das fand auch in der europäischen Literatur seinen Niederschlag: 1975 erschien aufgrund von Mengs Übersetzungen der damals in China aktuellen Lehrmeinungen das Buch „Neue chinesische Akupunktur" von König und Wan-cura*). Hier finden wir die Zusammenstellung der Neu-Punkte (NP) zuerst, gefolgt von den Punkten außerhalb der Meridiane (PaM) und dann erst die Beschreibung der Meridianpunkte. Das neue wurde also an erste, das klassische System an letzte Stelle gesetzt.
Wenige Jahre später äußerten sich qualifizierte Chinesen extrem kritisch über die Inflation an Neu- und Extrapunkten.
Schlägt man heute ein modernes chinesisches Akupunkturlehrbuch auf, stehen an erster Stelle die Grundsätze der traditionellen chinesischen Medizin - Qi, Yin/ Yang, 5-Elemente-Lehre -, es folgen die Meridiane und die klassischen 361 Akupunkturpunkte. Die Extrapunkte kommen erst nachher und werden eher stiefmütterlich behandelt.
Die Wahrheit wird wohl in der Mitte liegen: Extrapunkte, PaM und Neu-Punkte sind weder generell abzulehnen noch allzusehr zu favorisieren. Einige der Punkte waren schon jahrhundertelang in Gebrauch und blieben es, einige neue Punkte haben sich durchaus bewährt, viele finden sich nicht mehr in den modernen Lehrbüchern.

3. ÄLTERE SYSTEMISIERUNGSVERSUCHE:

Meridianpunkte, Punkte außerhalb der Meridiane, Neu-Punkte, Extrapunkte

In den 70er Jahren wurde von manchen europäischen Autoren zwischen Punkten außerhalb der Meridiane (PaM), und Neu-Punkten differenziert (Kö-Wa), andere beschränkten sich schon damals auf die Nennung von „Extrapunkten" ohne jegliche Differenzierung (Gruber).
In Europa übersetzte Meng in den 70er Jahren die offizielle Wandtafel von Kanton mit Extra- und Neu-Punkten. König und Wancura manierierten danach 171 Punkte außerhalb der Meridiane (PaM) und 110 Neu-Punkte (NeuP) und publizierten sie.
Was ist nun der Unterschied zwischen Meridianpunkten, PaM und Neu- und Extrapunkten?

3.1. MERIDIANPUNKTE

Ihnen wird neben einer lokal-regionalen Wirkung immer auch ein Effekt auf die Zirkulation des Qi in den Meridianen zugeschrieben. In der klassischen Akupunktur werden sie nach den Regeln der traditionellen chinesischen Medizin ausgewählt, also z.B. nach den 8 Prinzipien: Yin/Yang, Außen/Innen, Fülle/Leere, Hitze/Kälte. Ihr

*) König G., Wancura I. (1989): Neue Chinesische Akupunktur, Lehrbuch und Atlas mit naturwissenschaftlichen Erklärungen. 5. Aufl., Verlag W. Maudrich, Wien, München, Bern; Erstauflage 1975

Leseprobe von G. Kubiena / A. Meng,
„Die neuen Extrapunkte in der chinesischen Akupunktur“
Herausgeber: Maudrich Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

5. DIE NEUE SYSTEMATIK DER EXTRAPUNKTE

Publikationen aus den 70er Jahren von bis zu 1.500 Neu-Punkten ließen das Erlernen für den Europäer aussichtslos erscheinen. Die neue Systematik bringt nur mehr 48 Extrapunkte und bietet eine erlern- und merkbare Einteilung.

1984 akzeptierte die Arbeitsgruppe der WHO für den Westpazifik in Tokio 31 Extra punkte aus der traditionell chinesischen Medizinliteratur als „alte Extrapunkte".

1985 kamen im Rahmen einer neuerlichen Tagung der Arbeitsgruppe weitere 5 „alte Extrapunkte", also Punkte aus der Traditionellen Chinesischen Medizin und 12 ganz „neue Extrapunkte" dazu.

1987 wurden im Rahmen der 3. Sitzung der Arbeitsgruppe in Seoul alle 36 „alten" und die 12 „neuen" Extrapunkte akzeptiert.

Seit Jänner 1991 sind die 1987 von der WHO beschlossenen und empfohlenen, nunmehr 48 Extrapunkte in China mit Gesetzeskraft verbindlich.

Bedingungen für die Aufnahme in die Liste der 48, nunmehr offiziell anerkannten Extrapunkte waren:

1. Breite Anwendungsmöglichkeit
2. Klinische Wirksamkeit
3. Klare anatomische Lokalisation
4. Entfernung vom nächsten Meridianpunkt mindestens 0,5 cm
5. Bei Extrapunkten, deren Name dem eines Meridianpunktes ähnlich oder gar iden tisch klingt, mußte durch Vorsetzen eines erweiternden Begriffes - im Chinesi schen eines Schriftzeichens - eine klare Differenzierung geschaffen werden.

In diesem Buch sind die nunmehr offiziellen 48 Extrapunkte (Extra) genau beschrieben. Dazu kommen einige Extrapunkte aus „Chinese Acupuncture and Moxibustion" sowie einige aus „Outline" und aus König/Wancura: „Neue Chinesische Akupunktur".

6. DAS NEUE OFFIZIELLE NUMERIERUNGSSYSTEM

Für die 48 offiziellen Extrapunkte wurde in China erstmals ein verbindliches Numerierungssystem eingeführt. Allerdings nicht durchgehend von l bis 48, sondern nur gültig innerhalb der verschiedenen Regionen:

EX-HN	(Head-Neck)	15 Extrapunkte im Kopf-Halsbereich
EX-CA	(Chest-Abdomen)	l Extrapunkt auf dem Bauch
EX-B	(Back)	9 Extrapunkte auf dem Rücken
EX-UE	(Upper Extremity)	11 Extrapunkte auf Arm und Hand
EX-LE	(Lower Extremity)	12 Extrapunkte auf Bein und Fuß

Aus Gründen der Übersichtlichkeit und schnelleren Auffindbarkeit numerieren wir die nunmehr offiziellen 48 Extrapunkte unter der Bezeichnung Extra l bis Extra 48 durch.

Die Numerierung erfolgt:
- im Bereich von Kopf/Hals und Rumpf von oben nach unten,
- im Bereich der Extremitäten von proximal nach distal bzw. von medial nach lateral.

Leseprobe von G. Kubiena / A. Meng,
„Die neuen Extrapunkte in der chinesischen Akupunktur“
Herausgeber: Maudrich Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Wir geben Nummern aus früheren Publikationen unter folgender Bezeichnung an:

CAM = Nummern aus „Chinese Acupuncture and Moxibusüon"
Kö-Wa = Numerierung von König/Wancura Pe-Zei = System Petricek/Zeitler.

7. DIE OFFIZIELLEN 48 EXTRAPUNKTE

Tabelle 2

Inoffizielle fortlaufende Nummer	Offizielle Regional-nummer	Chinesisches Schriftzeichen	Name	Übersetzung
Kopf- und Nackenregion, EX-HN (Head and Neck)				
Extra 1	EX-HN 1	四神聪	Sishencong	Vier kluge Götter
Extra 2	EX-HN 2	当阳	Dangyang	Der Sonne entgegen
Extra 3	EX-HN 3	印堂	Yintang	Siegelhalle
Extra 4	EX-HN 4	鱼腰	Yuyao	Fischlende
Extra 5	EX-HN 5	太阳	Taiyang	Sonne
Extra 6	EX-HN 6	耳尖	Erjian	Ohrspitze
Extra 7	EX-HN 7	球后	Qiuhou	Hinter dem Augapfel
Extra 8	EX-HN 8	上迎香	Shangying-xiang	Oberhalb Dick-darm 20
Extra 9	EX-HN 9	内迎香	Neiyingxiang	Innerer Dick-darm 20
Extra 10	EX-HN 10	聚泉	Juquan	Gesammelte Quelle
Extra 11	EX-HN 11	海泉	Haiquan	Meeresquelle
Extra 12	EX-HN 12	金津	Jinjin	Goldener Saft
Extra 13	EX-HN 13	玉液	Yuye	Jadesaft
Extra 14	EX-HN 14	翳明	Yiming	Hüter des Lichts
Extra 15	EX-HN 15	颈百劳	(Jing)bailao	Hundertfache Mühe des Halses

Leseprobe von G. Kubiena / A. Meng,
„Die neuen Extrapunkte in der chinesischen Akupunktur“
Herausgeber: Maudrich Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Tabelle 5: Fortsetzung

Indikation	Numerierung und Name	Lokalisation	Punktur	Kombination
BAUCH *Schmerzen im Bauch*	Extra 19 = EX-B 3; Weiwanxiashu = Zustimmungspunkt des unteren Magenabschnittes	1,5 Cun (2 QuF) lateral des Unterrandes des 8. BWD	0,3–0,5 Cun oder 10–20 Minuten mit Moxa erwärmen	
	Extra 21 = EX-B 5; Xiajishu, Zustimmungspunkt für unten	Caudal vom 3. LWD, auf der dorsalen Medianlinie	0,3–0,8 Cun stechen oder 10–20 Minuten Moxa	
	Extra 33 = EX-UE 8; Wailaogong = Äußerer Arbeitspalast	Auf dem Handrücken, zwischen 2. und 3. Metacarpale, 0,5 Cun proximal vom Metacarpophalangealgelenk	Senkrecht bis zu $^1/_2$ Cun ($^1/_2$ DB) oder 5–10 Minuten Moxa	
BEIN Siehe untere Extremität				
BERIBERI *In China:*	Extra 45 = EX-LE 9; Waihuaijian = Spitze des Außenknöchels	An der Vorwölbungsstelle des Malleolus externus	Mikroaderlaß mit der Dreikantnadel oder 0,1–0,2 Cun tief stechen oder Moxa	
	Extra 46 = EX-LE 10; Bafeng = Die 8 Winde. 8 Punkte, 4 auf jedem Fußrükken	0,5 Cun ($^1/_2$ QuF) proximal von den Interdigitalfalten	0,3–0,5 Cun oder 5–10 Minuten Moxa	
	Extra 48 = EX-LE 12; Qiduan = Ende von Qi	An den Spitzen der 10 Zehen. Knapp 0,1 Cun von Nagel entfernt.	Senkrecht 0,1–0,2 Cun	

Leseprobe von G. Kubiena / A. Meng,
„Die neuen Extrapunkte in der chinesischen Akupunktur“
Herausgeber: Maudrich Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Tabelle 5: Fortsetzung

Indikation	Numerierung und Name	Lokalisation	Punktur	Kombination
BEWUSSTLOSIGKEIT Siehe auch Synkope	Extra 36 = EX-UE 11; Shixuan = die zehn Ableitungen	Entsprechen in der klassischen Literatur dem jeweils ersten antiken Punkt, den „Brunnenlöchern“. An den Spitzen der 10 Finger, ca. 0,1 Cun proximal vom Nagel	Schnell – eventuell mit der Dreikantnadel 0,1 Cun stechen, Nadel sofort entfernen, etwas Blut herauspressen. Notfallakupunktur!	
BLEPHARITIS	Extra 8 = EX-HN 8; Shangying-xiang = Oberhalb von Dickdarm 20	Craniales Ende der Nasolabialfalte. (Bi = Di 20)	Schräg bis zu $^1/_2$ Cun. Die Nadel rasch einführen und gleich wieder herausziehen	
BLEPHAROSPASMUS	Extra 4 = EX-HN 4; Yuyao = „Fisch-Rücken“, Fischlende	In der Mitte der Augenbrauen, über der Pupille bei Blick geradeaus	0,2 Cun subcutan parallel zur Augenbraue nach medial oder lateral in Richtung B 2 oder 3E 23. *Kein Moxa!*	
BLUTSTAU IM KOPF	Extra 48 = EX-LE 12; Qiduan = Ende von Qi	An den Spitzen der 10 Zehen. Knapp 0,1 Cun vom Nagel entfernt.	Senkrecht 0,1–0,2 Cun	
BRECHREIZ Siehe auch Erbrechen	Extra 11 = EX-HN 11; Haiquan = Meeresquelle	Mitte des Zungenbandes	Schneller, 0,1 Cun tiefer Einstich und sofortiger Rückzug mit der Dreikantnadel	
	Extra 12 = EX-HN 12; Jinjin = Goldener Saft	Auf den sublingualen Venen links neben dem Frenulum linguae	Bluten lassen	
	Extra 13 = EX HN 13; Yuye = Jadesaft	Auf den sublingualen Venen rechts neben dem Frenulum linguae	Mit Dreikantnadel oberflächlich einstechen, ein wenig bluten lassen	

Leseprobe von G. Kubiena / A. Meng,
„Die neuen Extrapunkte in der chinesischen Akupunktur“
Herausgeber: Maudrich Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Kubiena G. / Meng A.

Die neuen Extrapunkte in der chinesischen Akupunktur

Lehrbuch, Atlas und Behandlungsprogramme

102 pages, broché
publication 1994

acheter maintenant

Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain
www.editions-narayana.fr